

22.11.2012

## Beschlussempfehlung und Bericht

### des Haushalts- und Finanzausschusses

zu dem Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
- Drucksache 16/300 -

in der Fassung nach der 2. Lesung  
- Drucksachen 16/1200 bis 16/1207, 16/1209 bis 16/1215, 16/1217 und 16/1220 -

### 3. Lesung

### **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2012 (Haushaltsgesetz 2012)**

**Berichterstatter**

Abgeordneter Markus Weske SPD

### **Beschlussempfehlung**

Der Gesetzentwurf der Landesregierung – Drucksache 16/300 – in der Fassung nach der 2. Lesung - wird mit folgenden Änderungen in 3. Lesung angenommen:

Datum des Originals: 22.11.2012/Ausgegeben: 26.11.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

1. In § 1 wird die Zahl "58 902 413 800" Euro durch die Zahl "58 901 973 800" Euro ersetzt (*Haushaltsvolumen*).
2. In § 2 wird in Absatz 1 die Zahl "4 749 000 000" Euro ersetzt durch die Zahl "4 406 000 000" Euro (*Kreditermächtigung*).
3. Die Anlagen zum Haushaltsgesetz 2012 erhalten die aus den **Anlagen** zu diesem Bericht ersichtlichen Fassungen.

## Bericht

### **A Allgemeines**

Der Gesetzentwurf der Landesregierung - Drucksache 16/300 - wurde vom Landtag in 2. Lesung am 7. und 8. November 2012 behandelt und am 8. November 2012 entsprechend den Empfehlungen des Haushalts- und Finanzausschusses (16/1200 bis 16/1207, 16/1209 bis 16/1215, 16/1217 und 16/1220), mit Änderungen (vgl. Beschlussprotokolle 16/11 und 16/12) angenommen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat die Gesetzesvorlage und den Gesamtetat in seiner Sitzung am 22. November 2012 abschließend beraten. Dabei stützte er sich bezüglich der Entwürfe der Einzelpläne und des Gesetzes auf seine vom Landtag angenommenen Beschlussempfehlungen zur 2. Lesung (Drucksachen 16/1200 bis 16/1207, 16/1209 bis 16/1215, 16/1217 und 16/1220) sowie die Änderungen durch das Plenum in der 2. Lesung.

Im Zusammenhang mit dem Haushalt 2012 wird auch auf den Bericht zur 3. Lesung des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2012 - Drucksache 16/1301 - verwiesen.

### **B Beratungsergebnisse**

Der Ausschuss befasste sich insbesondere mit den folgenden Beratungsgegenständen:

#### **1. Änderungsanträge der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Die Änderungsanträge mit den laufenden Nummern 1 bis 24 sind im Anhang mit den Abstimmungsergebnissen dargestellt.

#### **2. Folgeänderungen im Haushaltsgesetz (Text)**

Durch die angenommenen Änderungsanträge ergaben sich Änderungen in den Schlusssummen: In § 1 des Haushaltsgesetzentwurfs ist die Zahl „58.902.413.800“ Euro (nach der 2. Lesung im Plenum; lt. Gesetzentwurf 16/300: „58.827.871.400“ Euro) durch die Zahl „58.901.973.800“ Euro zu ersetzen (Haushaltsvolumen). In § 2 Abs. 1 ist die Zahl „4.749.000.000“ Euro zu ersetzen durch die Zahl „4.406.000.000“ Euro (Kreditermächtigung). Die Abstimmung hierzu (laufender Antrag Nr. 23) ergibt sich aus dem Anhang.

#### **3. Bereinigungsbeschluss**

Der Haushalts- und Finanzausschuss fasste mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP sowie der PIRATEN-Fraktion einstimmig folgenden **Bereinigungsbeschluss**:

"Der Finanzminister wird ermächtigt, bei der Aufbereitung der Beschlüsse zum Haushalt offenbare Unstimmigkeiten im Zahlenwerk zu bereinigen und zum Ausgleich des Haushalts ggf. den Ansatz in Kapitel 20 020 Titel 371 10 'Globale Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans' zu verändern."

#### 4. Ausgleich des Haushalts

Durch die Annahme der im Anhang dargestellten Anträge mit den laufenden Nummern 23 und 24 war der Haushalt auszugleichen.

#### C **Gesamtabstimmung**

In der abschließenden Gesamtabstimmung wurden der Gesetzentwurf und damit auch der Haushaltsplan in der Fassung der zuvor erfolgten Beschlüsse des Ausschusses mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP sowie der PIRATEN-Fraktion zur 3. Lesung **angenommen**.

Christian Möbius  
Vorsitzender

Anhang: Änderungsanträge der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anlage: Veränderungsnachweis des Finanzministeriums mit

Änderungen in den Haushaltsansätzen (Haushaltsübersicht),  
Finanzierungsübersicht

**Haushaltsübersicht**

Einzelplan	Einnahmen		Ausgaben	Verpflichtungsermächtigungen 2012 (TEUR)	Ausgaben
	2012 (TEUR)	2011* (TEUR)	2012 (TEUR)		2011* (TEUR)
01 Landtag	336,6	202,5	117.052,3	3.280,0	101.624,2
02 Ministerpräsidentin	1.042,5	1.939,2	118.926,7	24.761,0	120.239,5
03 Ministerium für Inneres und Kommunales	255.654,9	289.695,6	4.861.513,3	295.869,0	4.637.319,2
04 Justizministerium	1.076.310,9	1.047.176,6	3.626.031,0	39.955,3	3.552.586,7
06 Ministerium für Schule und Weiterbildung	198.659,2	202.737,4	14.923.926,7	235.433,3	14.326.195,4
06 Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung	730.905,1	611.580,2	6.645.763,1	298.740,0	6.212.517,7
07 Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport	183.408,3	182.485,9	2.659.823,6	271.626,0	2.239.598,8
09 Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr	1.861.433,9	1.922.542,7	3.089.746,8	1.087.003,8	3.168.607,4
10 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	270.040,5	240.432,3	921.039,9	603.242,5	632.923,5
11 Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales	2.007.865,5	1.306.416,4	2.883.964,5	120.766,0	2.052.746,8
12 Finanzministerium	739.172,2	743.199,3	1.988.653,6	33.250,8	1.952.120,1
13 Landesrechnungshof	258,2	250,1	39.777,0	0,0	38.759,6
14 Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk	288.479,7	271.653,3	638.077,5	451.320,0	670.099,0
15 Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter	228.603,4	226.055,2	936.544,8	139.459,0	924.851,4
20 Allgemeine Finanzverwaltung	51.039.802,9	48.214.794,9	15.251.133,0	259.152,0	14.190.972,3
<b>Zusammen</b>	<b>58.901.973,8</b>	<b>55.261.161,6</b>	<b>58.901.973,8</b>	<b>3.863.856,7</b>	<b>55.261.161,6</b>

\* Stand: Reindruck 2011 einschl. Umsetzungen im Haushaltsvollzug 2011 = Vorjahresvergleichszahl.

**Hinweis:**

Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch kaufmännisches Runden.

**FINANZIERUNGSÜBERSICHT**

		( Mio EUR )
<b>I.</b>	<b>HAUSHALTSVOLUMEN</b>	58.902,0
<b>II.</b>	<b>ERMITTLUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS</b>	
1.	<b>Ausgaben</b> (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und für Fehlbeträge aus Vorjahren und haushaltstechnische Verrechnungen)	58.641,9
2.	<b>Einnahmen</b> (ohne Einnahmen aus Kreditmarktmitteln, Entnahmen aus Rücklagen und Überschüssen aus Vorjahren und haushaltstechnische Verrechnungen)	54.492,3
3.	<b>Finanzierungssaldo</b>	-4.149,6
<b>III.</b>	<b>ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS</b>	
4.	<b>Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt</b>	
4.1	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (brutto)	22.269,9
4.2	abzüglich Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	17.863,9
4.3	Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt	4.406,0
5.	zuzüglich Entnahmen aus Rücklagen	0,0
6.	abzüglich Zuführung an Rücklagen	257,0
7.	zuzüglich Überschüsse aus Vorjahren	0,6
8.	abzüglich Fehlbeträge aus Vorjahren	0,0
9.	Finanzierungssaldo	-4.149,6
<b>IV.</b>	<b>NACHRICHTLICH</b>	
	<b>ERMITTLUNG DER KREDITERMÄCHTIGUNG FÜR KREDITMARKTMITTEL</b>	
	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (netto)	4.406,0
	zuzüglich Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	17.863,9
	Kreditermächtigung (brutto)	22.269,9

**KREDITFINANZIERUNGSPLAN**

		( Mio EUR )
<b>I.</b>	<b>EINNAHMEN AUS KREDITEN</b>	
	bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw.	0,0
	vom Kreditmarkt (brutto)	22.269,9
	<b>Zusammen</b>	22.269,9
<b>II.</b>	<b>TILGUNGS-AUSGABEN FÜR KREDITE</b>	
	bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw.	141,9
	am Kreditmarkt	17.863,9
	<b>Zusammen</b>	18.005,8
<b>III.</b>	<b>NETTO-NEUVERSCHULDUNG insgesamt</b>	
	bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw.	-141,9
	am Kreditmarkt	4.406,0
	<b>Zusammen</b>	4.264,1

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 03  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Personalhaushalt

1	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 03 310 Fünf Bezirksregierungen</b>  <b>Titelgruppe</b>  <b>Titel 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter</b></p> <p>Streichen der ku-Vermerke bei  A 15 <i>davon 1 (1) Stelle ku nach Bes.Gr. A 13 - MAIS -</i>  A 14 <i>davon 1 (1) Stelle ku nach EG 14 TVöD - MWEBWV -</i>  A 13 g.D. <i>davon 1 (1) Stelle ku nach Bes.Gr. A 11 infolge Rückschlüsselung - MKULNV -</i>  A 13 g.D. <i>davon 1 (1) Stelle ku nach Bes.Gr. A 10 infolge Rückschlüsselung - MKULNV -</i>  A 12 <i>davon 6 (6) Stellen ku nach Bes.Gr. A 10 infolge Rückschlüsselung - MKULNV -</i>  A 12 <i>davon 2 (2) Stellen ku nach Bes.Gr. A 11 (Schlüsselung) - MWEBWV -</i></p>	<p><b>angenommen</b></p> <p>SPD ja  CDU nein  GRÜNE ja  FDP nein  PIRATEN Enth.</p>
		<p><b>2012</b></p> <p>von 119.257.400 Euro</p> <p>um 0 Euro</p> <p>auf 119.257.400 Euro</p>	<p><b>Ansatz lt. HH 2011</b></p> <p>111.299.100 Euro</p>
		<p><b><u>Begründung:</u></b>  Die ku-Vermerke sind in der Vergangenheit nach früheren Stellenstreichungen und vor Einführung der Personalausgabenbudgetierung ausgebracht worden. Die mit den ku-Vermerken verbundene Zielsetzung einer Begrenzung der Personalausgaben ist zwischenzeitlich durch das Instrument der Personalausgabenbudgetierung gewährleistet. Um unter Beachtung der Rechtslage die Beförderungssituation zu verbessern, sind die ku-Vermerke budgetneutral zu streichen.</p>	



**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 03  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Personalhaushalt

3	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 03 310</b>      <b>Fünf Bezirksregierungen</b></p> <p><b>Titelgruppe</b></p> <p><b>Titel 422 71</b>      <b>Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter</b></p> <p>Streichen des ku-Vermerks bei A 9 mD      <i>davon 2 (2) Stellen ku nach Bes.Gr. A 7 infolge Rückschlüsselung</i></p>	<p><b>angenommen</b></p> <p>SPD      ja CDU      nein GRÜNE      ja FDP      nein PIRATEN      Enth.</p>
		<p><b>2012</b></p> <p>von      17.925.900 Euro</p> <p>um      0 Euro</p> <p>auf      17.925.900 Euro</p>	<p><b>Ansatz lt. HH 2011</b></p> <p>17.048.600 Euro</p>
		<p><b><u>Begründung:</u></b> Die ku-Vermerke sind in der Vergangenheit nach früheren Stellenstreichungen und vor Einführung der Personalausgabenbudgetierung ausgebracht worden. Die mit den ku-Vermerken verbundene Zielsetzung einer Begrenzung der Personalausgaben ist zwischenzeitlich durch das Instrument der Personalausgabenbudgetierung gewährleistet. Um unter Beachtung der Rechtslage die Beförderungssituation zu verbessern, sind die ku-Vermerke budgetneutral zu streichen.</p>	

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 03  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Personalhaushalt

4	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 03 310 Fünf Bezirksregierungen</b>  <b>Titelgruppe</b>  <b>Titel 427 01 Entgelte für Aushilfen</b></p> <p><b>Wegfall des Haushaltsvermerks Nr. 4</b> ("Mindereinnahmen bei Titel 234 00 reduzieren den verfügbaren Ansatz")</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="text-align: center;"><b>2012</b></td> <td style="text-align: right;"><b>Ansatz lt. HH 2011</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">1.680.800 Euro</td> <td style="text-align: right;">1.412.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">(-) 800.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">880.800 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b>  Im Stärkungspaktgesetz ist geregelt, dass den Bezirksregierungen für die damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben aus den Mitteln des Stärkungspaktes 800.000 EUR zufließen. Hiermit können aber in der derzeit im Haushaltsentwurf berücksichtigten Konstellation lediglich Aushilfskräfte beschäftigt werden. Um das erforderliche Personal rekrutieren zu können, sind reguläre Stellen vonnöten.</p> <p>Die Reduzierung beim Aushilfstitel dient der Gegenfinanzierung der Mehrausgaben bei den Entgelten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (vgl. Änderungsantrag zu Kapitel 03 310, Titel 428 01).</p> <p>Da feste Stellen eingerichtet werden, ist der Haushaltsvermerk Nr. 4, der auf Aushilfen abzielt, obsolet.</p>		<b>2012</b>	<b>Ansatz lt. HH 2011</b>	von	1.680.800 Euro	1.412.000 Euro	um	(-) 800.000 Euro		auf	880.800 Euro		<p><b>angenommen</b></p> <p>SPD ja  CDU nein  GRÜNE ja  FDP nein  PIRATEN Enth.</p>
	<b>2012</b>	<b>Ansatz lt. HH 2011</b>													
von	1.680.800 Euro	1.412.000 Euro													
um	(-) 800.000 Euro														
auf	880.800 Euro														

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 03  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Personalhaushalt

5	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 03 310 Fünf Bezirksregierungen</b>  <b>Titelgruppe</b>  <b>Titel 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b></p> <p>Änderungen der Erläuterung wie folgt:          - Die Zahl der Stellen vergleichbar gehobener Dienst wird von 731 um 13 auf 744 erhöht.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="text-align: center;"><b>2012</b></td> <td style="text-align: right;"><b>Ansatz lt. HH 2011</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">105.983.800 Euro</td> <td style="text-align: right;">103.771.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">800.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">106.783.800 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b>          Im Stärkungspaktgesetz ist geregelt, dass den Bezirksregierungen für die damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben aus den Mitteln des Stärkungspaktes 800.000 EUR zufließen. Hiermit können aber in der derzeit im Haushaltsentwurf berücksichtigten Konstellation lediglich Aushilfskräfte beschäftigt werden. Um das erforderliche Personal rekrutieren zu können, sind reguläre Stellen vonnöten.</p> <p>Aufgrund der Befristung des Stärkungspaktgesetzes (2020) erhalten die Stellen einen kw-Vermerk zum 31.12.2021 (2021 unter Berücksichtigung der erforderlichen Nachlauf Tätigkeiten).</p> <p>Die Gegenfinanzierung erfolgt durch korrespondierende Absenkung bei dem Titel für Aushilfsmittel (vgl. Änderungsantrag zu Kapitel 03 310, Titel 427 01).</p>		<b>2012</b>	<b>Ansatz lt. HH 2011</b>	von	105.983.800 Euro	103.771.000 Euro	um	800.000 Euro		auf	106.783.800 Euro		<p><b>angenommen</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> </table>	SPD	ja	CDU	nein	GRÜNE	ja	FDP	nein	PIRATEN	Enth.
	<b>2012</b>	<b>Ansatz lt. HH 2011</b>																							
von	105.983.800 Euro	103.771.000 Euro																							
um	800.000 Euro																								
auf	106.783.800 Euro																								
SPD	ja																								
CDU	nein																								
GRÜNE	ja																								
FDP	nein																								
PIRATEN	Enth.																								

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 03  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

6	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 03 030 Landesmaßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge</b></p> <p><b>Titel 633 22 (neu) Landeszuweisung an Gemeinden zur anteiligen Erstattung der Mehrausgaben aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 18. Juli 2012</b></p> <p>Einrichtung eines Titels mit folgender Erläuterung: <i>„Das Land erstattet den Gemeinden einen Teil der Mehrkosten, die sich für diese aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 18. Juli 2012 durch deutlich höhere Ausgaben für Leistungen nach dem AsylbLG ergeben.“</i></p> <p style="text-align: center;"><b>2012</b></p> <p style="text-align: center;">7.150.000 Euro</p> <p><b>Begründung:</b> Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 18. Juli 2012 müssen die Kommunen seit dem 1. August 2012 deutlich höhere Leistungen nach dem AsylbLG entrichten. Die höheren Ausgaben können nicht bzw. nicht rechtzeitig im Wege einer Änderung des FlüAG und somit als erhöhte Zuweisung aus Kapitel 03 030 Titel 633 20 kompensiert werden, weshalb für 2012 eine Sonderzuweisung vorzusehen ist. Im Lichte der Zielsetzung des Koalitionsvertrages soll auch in diesem Zusammenhang eine verlässliche und aufgabenadäquate Finanzausstattung der Kommunen angestrebt werden. Die in Aussicht genommene Änderung des FlüAG wird durch diese Sonderzahlung in keiner Weise präjudiziert.</p>	<p><b>Landesmaßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Ansatz lt. HH 2011</b></p> <p style="text-align: center;">-- Euro</p>	<p><b>angenommen</b></p> <p>SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP ja PIRATEN ja</p>
---	--------------	---	--	--

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 03  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

7	SPD GRÜNE	<b>Kapitel 03 310</b> <b>Titel 717 60</b>  <div style="text-align: right;"> <b>2012</b> </div> von 14.766.800 Euro um (-) 7.150.000 Euro auf 7.616.800 Euro  <b><u>Begründung:</u></b> Aufgrund von Bauverzögerungen werden die Mittel 2012 nicht in vollem Umfang benötigt. Die 2012 nicht kassenwirksam werdenden Mittel sind im Entwurf 2013 berücksichtigt. Die Ansatzverringerung dient der Gegenfinanzierung des Antrags zu Kapitel 03 030 Titel 633 22 für das Jahr 2012.	<b>Fünf Bezirksregierungen</b> <b>Zerlegetechnik (Modernisierung MZB Hünxe - 3. Bauabschnitt)</b>  <div style="text-align: right;"> <b>Ansatz lt. HH 2011</b> </div> 1.148.500 Euro	<b>angenommen</b>  SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP ja PIRATEN Enth.
---	--------------	---	--	--



Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
		<p><b><u>Begründung:</u></b>  Zur Stärkung der medizinischen Versorgung in OWL wird eine Kooperation zwischen den Universitäten Bochum und Bielefeld zwecks Aufbaus eines Bereichs „Klinische Medizin“ an der Universität Bielefeld in Kooperation mit weiteren Kliniken und Einrichtungen der Gesundheitsregion Ostwestfalen-Lippe angestrebt. Erstmals wird im Haushalt 2012 eine VE in Höhe von 200.000 € festgelegt, die eine Anschubfinanzierung ermöglichen soll.</p>	

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 07  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis
9	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 07 040      Kinder- und Jugendhilfe</b></p> <p><b>Titel 883 10      Zuweisungen an Gemeinden (GV) für das Programm "Kinderbetreuungsfinanzierung" oder Anschlussprogrammen - Bundesmittel -.</b></p> <p><b>Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung</b></p> <p style="text-align: center;"><b>2012</b> <span style="float: right;"><b>Ansatz lt. HH 2011</b></span></p> <p>von                      50.000.000 Euro <span style="float: right;">38.000.000 Euro</span> um                        25.000.000 Euro auf                        75.000.000 Euro</p>	<p><b>angenommen</b></p> <p>SPD            ja CDU            nein GRÜNE        ja FDP            ja PIRATEN       ja</p>

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 07  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 16/yyy

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis
		<p><b><u>Begründung:</u></b></p> <p>Der Gesetzentwurf der Bundesregierung zur innerstaatlichen Umsetzung des Fiskalvertrags sieht vor, dass der investive U3-Ausbau in Nordrhein-Westfalen in den Jahren 2013 mit 69,5 Mio. € und 2014 mit 56,9 Mio. €, also mit insgesamt 126,4 Mio. € Bundesmitteln gefördert werden soll.</p> <p>Vorsorglich wird eine Verpflichtungsermächtigung etatisiert, um noch im Jahr 2012 Ausbaumaßnahmen bewilligen zu können, für die der Bund in den Folgejahren Haushaltsmittel zur Verfügung stellt. Um die zusätzlich bereit gestellten Bundesmittel vollständig abrufen zu können, ist eine möglichst frühzeitige Bewilligung der Bundesmittel erforderlich.</p>	

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 07  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis
10	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 07 040      Kinder- und Jugendhilfe</b></p> <p><b>Titelgruppe 99      Ausbau und Qualifizierung für frühkindliche Bildung</b></p> <p><b>Titel 883 99          Zuweisungen an Gemeinden (GV) zu den Investitionen für Plätze für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege</b></p> <p><b>Änderung der verbindlichen Erläuterungen zu Titel 883 99</b></p> <p><u>Satz 4</u> der bisherigen Erläuterungen wird wie folgt geändert: "Der Anteil des Jugendamtes ergibt sich dabei aus der Zahl der am 01.01.2011 vorhandenen Kinder im Alter von ein und zwei Jahren, multipliziert mit der Betreuungsquote der dreijährigen Kinder gemäß KJH-Statistik vom 01.03.2011 in den Jugendamtsbezirken."</p> <p><u>Satz 6</u> der bisherigen Erläuterungen wird wie folgt geändert: "Der gleiche Verteilschlüssel wird auch bei der Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 85 Mio. Euro zu Lasten des Jahres 2013 zu Grunde gelegt."</p>	<p><b>angenommen</b></p> <p>SPD            ja CDU            nein GRÜNE        ja FDP            ja PIRATEN        ja</p>

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 07  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis
		<p>Satz 7 der bisherigen Erläuterungen "Von der hier veranschlagten Verpflichtungsermächtigung stehen weitere 40 Mio. Euro für den investiven U3-Ausbau für Jugendämter zur Verfügung, die besonderen Bedarf im investiven U3-Ausbau haben." wird gestrichen.</p> <p><b><u>Begründung:</u></b></p> <p>Im Rahmen des Fiskalvertrages hat der Bund angekündigt, weitere Mittel für zusätzliche Plätze zur Verfügung zu stellen. Diese Mittel sollen auch genutzt werden, um Maßnahmen bei den Jugendämtern zu fördern, die besondere Bedarfe im investiven U3-Ausbau haben. Daher sollen die Landesmittel nun zur Verstärkung der fachbezogenen Pauschale genutzt und nach den bisherigen Kriterien verteilt werden, um den in allen Jugendämtern in Hinblick auf das erweiterte Ausbauziel bestehenden Ausbaubedarf mit insgesamt 85 Mio. Euro weiter zu unterstützen.</p>	

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag Stärkung des Ökologischen Landbaus in NRW	Abstimmungs- ergebnis												
11	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 10 030      Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege</b> <b>Titel 686 67        Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</b></p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 30%; text-align: center;"><b>2012</b></td> <td style="width: 30%; text-align: center;"><b>Ansatz lt. HH 2011</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">340 500 Euro</td> <td style="text-align: right;">340 500 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">100 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">440 500 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b><u>Begründung:</u></b> <b>Wegen starker Nachfrage Beförderung des Ökologischen Anbaus in NRW durch erhöhte Förderung der in diesem Bereich tätigen Anbauverbände, Deckung durch Reduzierung des Titels 683 60 532 in Kapitel 10 090.</b></p>		<b>2012</b>	<b>Ansatz lt. HH 2011</b>	von	340 500 Euro	340 500 Euro	um	100 000 Euro		auf	440 500 Euro		<p><b>angenommen</b></p> <p>SPD      ja CDU      nein GRÜNE    ja FDP      nein PIRATEN   Enth.</p>
	<b>2012</b>	<b>Ansatz lt. HH 2011</b>													
von	340 500 Euro	340 500 Euro													
um	100 000 Euro														
auf	440 500 Euro														

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag Stärkung des Ökologischen Landbaus in NRW	Abstimmungs- ergebnis																
12	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 10 090      Zuschüsse der Europäischen Gemeinschaft</b> <b>Titel 683 60      Zuschüsse (an private Unternehmen)</b></p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="text-align: center;"><b>2012</b></td> <td style="text-align: center;"><b>Ansatz lt. HH 2011</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">27 500 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">27 500 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">100 000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">27 400 000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p><b><u>Begründung:</u></b> Reduzierung des Ansatzes zur Deckung der Erhöhung in Haushaltstitel 686 67 in Kapitel 10 030, Förderung der Anbauverbände des Ökologischen Landbaus.</p>		<b>2012</b>	<b>Ansatz lt. HH 2011</b>		von	27 500 000 Euro	27 500 000 Euro		um	100 000 Euro			auf	27 400 000 Euro			<p><b>angenommen</b></p> <p>SPD      ja CDU      nein GRÜNE    ja FDP      nein PIRATEN   Enth.</p>
	<b>2012</b>	<b>Ansatz lt. HH 2011</b>																	
von	27 500 000 Euro	27 500 000 Euro																	
um	100 000 Euro																		
auf	27 400 000 Euro																		

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 11  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012  
Sachhaushalt / Personalhaushalt**

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller Fraktion/en	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungsergebnis
13	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 11 032</b>      <b>Gemeinschaftlich mit der EU finanzierte Förderungen von Arbeits- und Qualifizierungsmaßnahmen</b></p> <p><b>Titelgruppe 60</b>      <b>Zuwendungen aus Mitteln der EU aus dem Europäischen Sozialfonds der Förderphase 2007-2013 (EU-Anteil)</b></p> <p><b>Titel 686 60</b>      <b>Zuschüsse an sonstige für laufende Zwecke</b></p> <p><u>Ergänzung der Erläuterungen:</u></p> <p><b>Zu Titelgruppe 60:</b> Ziel ist es darüber hinaus, dem Personenkreis der mehrjährig arbeitslosen Menschen mit mehreren Einschränkungen dauerhaft die Teilhabe am Erwerbsleben zu ermöglichen. Der „Soziale Arbeitsmarkt“ soll hierfür ein nachhaltiges Angebot bieten. Diese öffentlich geförderte Beschäftigung ist soziale Inklusion über wertschöpfende Arbeit im <u>gemeinnützigen / erwerbswirtschaftlichen</u> Bereich.</p> <p><b><u>Begründung:</u></b> Trotz anziehender Konjunktur und sinkender Arbeitslosenzahlen gibt es auch weiterhin eine Vielzahl von Menschen die aus den unterschiedlichsten Gründen von Langzeiterwerbslosigkeit betroffen sind. Diese Menschen profitieren von der Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Regel nicht. Es gilt daher Beschäftigungschancen auch für diejenigen Menschen zu schaffen, die bisher unabhängig von der Konjunkturlage vom allgemeinen Arbeitsmarkt ausgegrenzt wurden.</p> <p>Im Koalitionsvertrag für NRW wurde ein entsprechender Handlungsauftrag für die rot-grüne Landesregierung formuliert: <i>„Für Menschen mit mehreren Vermittlungshemmnissen, die mittelfristig keine Chance zur Integration in den ersten Arbeitsmarkt haben und die früher durch die Jobperspektive unterstützt wurden, wollen wir dauerhafte Beschäftigung in einem öffentlich geschaffenen Sektor ermöglichen. Deshalb setzen wir auf Bundesebene auf den Ausbau der bisherigen Möglichkeiten sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung, statt auf Begrenzung. Wir brauchen ein breites Spektrum von dauerhafter Beschäftigungsförderung. Dabei werden wir auch die Erfahrungen</i></p>	<p><b>angenommen</b></p> <p>SPD      ja CDU      nein GRÜNE      ja FDP      nein PIRATEN      Enth.</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller Fraktion/en	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungsergebnis
		<p><i>aus den Modellen der Sozialen Wirtschaftsbetriebe, der Dienstleistungspools und der Integrationsunternehmen berücksichtigen.</i></p> <p><i>Durch die Intensivierung und Ausweitung der öffentlich geförderten Beschäftigung werden wir in Modellprojekten praktisch nachweisen, dass „Arbeit statt Arbeitslosigkeit“ sowohl erfolgreich machbar als auch finanzierbar ist, wenn passive Transferleistungen in aktive und individuell angepasste Förderwege umgewandelt werden. Arbeitgeber im privat-gewerblichen Bereich, Sozialbetriebe, die freie Wohlfahrtspflege, Integrationsunternehmen, Kommunale Spitzenverbände und Behörden, Verbände, Gewerkschaften und Kammern sind Partner bei der Integration von Menschen durch öffentlich-geförderte Arbeit. Es erfolgt keine Beschränkung auf gemeinnützige und zusätzliche Beschäftigungsfelder.-Dieses Konzept eines Sozialen Arbeitsmarktes werden wir auf Bundesebene vorantreiben. Wir werden uns dafür einsetzen, dass der Bund entsprechende Mittel bereitstellt und Wege für eine ausreichende und nachhaltige Finanzierung eröffnet.“</i></p>	



Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag	Abstimmungsergebnis
15	SPD/ Grüne	<p><b>Kapitel 14 730 Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</b>  <b>Titelgruppe 70 Strukturhilfemittel für Steinkohlerückzugsgebiete</b>  <b>Titel 686 70 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</b></p> <p>Ausbringung einer VE</p> <p style="text-align: center;"><b>2012</b></p> <p>von 0 Euro  um 3.900.000 Euro  auf 3.900.000 Euro  VE-Fälligkeit: 2013 2.600.000 Euro  VE-Fälligkeit: 2014 1.000.000 Euro  VE-Fälligkeit: 2015 300.000 EUR</p> <p>Haushaltsvermerk Nr. 1 zu TGr. 70 <u>neu</u>:  Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 70 gilt für alle Titel der Titelgruppe.</p> <p><b><u>Begründung:</u></b> siehe Änderung Ansatz</p>	<p><b>angenommen</b></p> <p>SPD ja  CDU nein  GRÜNE ja  FDP nein  PIRATEN nein</p> <p style="text-align: center;"><b>VE lt. HH 2011</b></p> <p style="text-align: right;">0 Euro</p>

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 14  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag	Abstimmungs- ergebnis
16	SPD/ Grüne	<p><b>Kapitel 14 731      Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes, NRW/EU- Gemeinschaftsprogramme</b></p> <p><b>Titel 546 40      Entgelte für die Durchführung der NRW/EU-Programme</b></p> <p>Absenkung des Ansatzes  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <span><b>2012</b></span> <span><b>Ansatz lt. HH 2011</b></span> </div> </p> <p>von                      5.600.000 Euro                      3.100.000 Euro  um                        1.100.000 Euro  auf                        4.500.000 Euro</p> <p><b><u>Begründung:</u></b>  Die Erhöhung des Ansatzes für 2012 um 1.400.000 € (ca. 45,2%) gegenüber 2011 ist für 2012 ausreichend, um die verwaltungsmäßige Abwicklung der Programme Ziel 2 und ETZ durch die NRW.Bank und die Meistergründungsprämie durch den LGH angemessen zu gewährleisten.</p>	<p><b>angenommen</b></p> <p>SPD      ja  CDU      nein  GRÜNE    ja  FDP      nein  PIRATEN   Enth.</p>

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 15  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergeb- nis												
17	SPD Grüne	<p><b>Kapitel 15 044 Pflege, Alter, demografische Entwicklung</b>  <b>Titelgruppe 60 Ausbildung in der Pflege</b>  <b>Titel 684 60 Zuschüsse an freie Träger</b></p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;"><b>2012</b></td> <td style="text-align: center;"><b>2011</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">38.450.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">756.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">34.700.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">39.206.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b><u>Begründung:</u></b>  <b>Mit der Förderung von rd. 11.300 Altenpflegerschülerinnen und -schülern, die sich 2012 in Ausbildung befinden, ist der Ansatz im Haushaltsentwurf 2012 bereits vollständig ausgeschöpft. Es liegen jedoch noch Anträge für die Förderung weiterer rd. 900 Schulplätze von Altenpflegeschülern und -schülerinnen, die einen Ausbildungsvertrag haben, vor. Die Förderung von Schulplätzen für diese Schülerinnen und Schüler erfordert eine Ansatzserhöhung um 756.000 Euro (Förderung von 280,00 Euro monatlich je Platz). Die Fortsetzung der Förderung dieser 900 Schülerinnen und Schüler wird auch in 2013 notwendig sein und dort zu Ausgaben im Umfang von rd. 3 Mio. € führen.</b></p>		<b>2012</b>	<b>2011</b>	von	38.450.000 Euro		um	756.000 Euro	34.700.000 Euro	auf	39.206.000 Euro		<p><b>angenommen</b></p> <p>SPD ja  CDU nein  GRÜNE ja  FDP nein  PIRATEN Enth.</p>
	<b>2012</b>	<b>2011</b>													
von	38.450.000 Euro														
um	756.000 Euro	34.700.000 Euro													
auf	39.206.000 Euro														

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 15  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis												
18	SPD Grüne	<p><b>Kapitel 15 044 Pflege, Alter, demografische Entwicklung</b>  <b>Titelgruppe 85 Seniorinnen und Senioren, demografische Entwicklung</b>  <b>Titel 684 85 Zuschüsse an freie Träger</b></p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;"><b>2012</b></td> <td style="text-align: center;"><b>2011</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">2.656.600 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">378.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">3.006.600 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">2.278.600 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b><u>Begründung:</u></b>  <b>Anteilige Deckung für den Aufstockungsantrag bei Kapitel 15 044 Titel 684 60.</b></p>		<b>2012</b>	<b>2011</b>	von	2.656.600 Euro		um	378.000 Euro	3.006.600 Euro	auf	2.278.600 Euro		<p><b>angenommen</b></p> <p>SPD ja            CDU nein            GRÜNE ja            FDP nein            PIRATEN Enth.</p>
	<b>2012</b>	<b>2011</b>													
von	2.656.600 Euro														
um	378.000 Euro	3.006.600 Euro													
auf	2.278.600 Euro														

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 15  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis												
19	SPD Grüne	<p><b>Kapitel 15 044 Pflege, Alter, demografische Entwicklung</b>  <b>Titelgruppe 90 Förderung von pflegebedürftigen Menschen und von Modellprojekten zur</b>  <b>Weiterentwicklung der pflegerischen Infrastruktur</b>  <b>Titel 686 90 Zuschüsse an freie Träger</b></p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;"><b>2012</b></td> <td style="text-align: center;"><b>2011</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">3.236.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">378.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">3.636.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">2.858.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b><u>Begründung:</u></b>  <b>Anteilige Deckung für den Aufstockungsantrag bei Kapitel 15 044 Titel 684 60.</b></p>		<b>2012</b>	<b>2011</b>	von	3.236.000 Euro		um	378.000 Euro	3.636.000 Euro	auf	2.858.000 Euro		<p><b>angenommen</b></p> <p>SPD ja  CDU nein  GRÜNE ja  FDP nein  PIRATEN Enth.</p>
	<b>2012</b>	<b>2011</b>													
von	3.236.000 Euro														
um	378.000 Euro	3.636.000 Euro													
auf	2.858.000 Euro														

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis												
20	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 20 020      Allgemeine Bewilligungen</b> <b>Titel 211 60        Allgemeine Zuweisungen vom Bund</b></p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="text-align: center;"><b>2012</b></td> <td style="text-align: center;"><b>Ansatz lt. HH 2011</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">35.000.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">20.000.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">289.321.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">324.321.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b><u>Begründung:</u></b> Nach der nunmehr vorliegenden endgültigen Zwischenabrechnung des Finanzausgleichs unter den Ländern für das 1. - 3. Quartal 2012 werden bei den allgemeinen Bundesergänzungszuweisungen im Haushaltsjahr 2012 über den bislang vorgesehenen Ansatz hinausgehende Einnahmen in Höhe von 289.321.000 Euro aufkommen.</p>		<b>2012</b>	<b>Ansatz lt. HH 2011</b>	von	35.000.000 Euro	20.000.000 Euro	um	289.321.000 Euro		auf	324.321.000 Euro		<p><b>einstimmig angenommen</b></p> <p>SPD        ja CDU        ja GRÜNE    ja FDP        ja PIRATEN   ja</p>
	<b>2012</b>	<b>Ansatz lt. HH 2011</b>													
von	35.000.000 Euro	20.000.000 Euro													
um	289.321.000 Euro														
auf	324.321.000 Euro														

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis												
21	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 20 020      Allgemeine Bewilligungen</b> <b>Titel 212 60        Zuweisungen von anderen Ländern nach Artikel 107 Abs. 2 des Grundgesetzes</b></p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="text-align: center;"><b>2012</b></td> <td style="text-align: center;"><b>Ansatz lt. HH 2011</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">509.542.400 Euro</td> <td style="text-align: right;">280.000.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">53.882.600 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">563.425.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b><u>Begründung:</u></b> Durch einen Änderungsantrag zur 2. Lesung zum Haushaltsgesetz 2012 (Drucksache 16/1319) ist der Einnahmenansatz bereits auf 509.542.400 Euro angehoben worden. Nach der nunmehr vorliegenden endgültigen Zwischenabrechnung des Finanzausgleichs unter den Ländern für das 1. - 3. Quartal 2012 werden beim Länderfinanzausgleich im Haushaltsjahr 2012 darüber hinaus weitere Einnahmen in Höhe von 53.882.600 Euro aufkommen.</p>		<b>2012</b>	<b>Ansatz lt. HH 2011</b>	von	509.542.400 Euro	280.000.000 Euro	um	53.882.600 Euro		auf	563.425.000 Euro		<p><b>einstimmig angenommen</b></p> <p>SPD        ja CDU        ja GRÜNE    ja FDP        ja PIRATEN   ja</p>
	<b>2012</b>	<b>Ansatz lt. HH 2011</b>													
von	509.542.400 Euro	280.000.000 Euro													
um	53.882.600 Euro														
auf	563.425.000 Euro														

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis												
22	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 20 030</b>      <b>Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie</b> <b>Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden</b> <b>(Steuerverbund und sonstige Leistungen)</b></p> <p><b>Titel 613 26</b>      <b>Zuweisungen aufgrund besonderer Bedarfe von Gemeinden und</b> <b>Gemeindeverbänden gem. § 19 GFG 2012</b></p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="text-align: center;"><b>2012</b></td> <td style="text-align: center;"><b>Ansatz lt. HH 2011</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">30.085.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">28.300.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">440.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">29.645.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b><u>Begründung:</u></b> Folgewirkung des Änderungsantrags zu § 19 GFG 2012</p>		<b>2012</b>	<b>Ansatz lt. HH 2011</b>	von	30.085.000 Euro	28.300.000 Euro	um	440.000 Euro		auf	29.645.000 Euro		<p><b>angenommen</b></p> <p>SPD      ja CDU      nein GRÜNE    ja FDP      Enth. PIRATEN   Enth.</p>
	<b>2012</b>	<b>Ansatz lt. HH 2011</b>													
von	30.085.000 Euro	28.300.000 Euro													
um	440.000 Euro														
auf	29.645.000 Euro														



**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20  
im Haushalts- und Finanzausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis												
24	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 20 020      Allgemeine Bewilligungen</b> <b>Titel 371 10        Globale Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans</b></p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="text-align: center;"><b>2012</b></td> <td style="text-align: center;"><b>Ansatz lt. HH 2011</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">708.200 Euro</td> <td style="text-align: right;">701.700 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">643.600 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">64.600 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b><u>Begründung:</u></b> Folgeänderung zum Ausgleich der Schlusssummen.</p>		<b>2012</b>	<b>Ansatz lt. HH 2011</b>	von	708.200 Euro	701.700 Euro	um	643.600 Euro		auf	64.600 Euro		<p><b>einstimmig angenommen</b></p> <p>SPD            ja CDU            ja GRÜNE        ja FDP            ja PIRATEN        ja</p>
	<b>2012</b>	<b>Ansatz lt. HH 2011</b>													
von	708.200 Euro	701.700 Euro													
um	643.600 Euro														
auf	64.600 Euro														

**Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 2012**

**Anlage 1: Änderungen bei den Haushaltsansätzen**

**Anlage 2: Änderungen in den Stellenplänen und Stellenübersichten**



**Einzelplan 03: Ministerium für Inneres und Kommunales**  
**Anlage 1: Änderungen bei den Haushaltsansätzen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf (Stand: 2. Lesung) EUR	mehr/ weniger EUR	neuer Ansatz EUR
<b>03 030</b> 633 22 (neu)	<b>Landesmaßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge</b> Landeszuweisung an Gemeinden zur anteiligen Erstattung der Mehrausgaben aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 18. Juli 2012	-	7.150.000	7.150.000
<b>03 310</b> 422 01	<b>Fünf Bezirksregierungen</b> Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	119.257.400	-	119.257.400
427 01	Entgelte für Aushilfen [Wegfall des Haushaltsvermerks Nr.4 "Mindereinnahmen bei Titel 234 00 reduzieren den verfügbaren Ansatz"]	1.680.800	-800.000	880.800
428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	105.983.800	800.000	106.783.800
717 60	Zerlegetechnik (Modernisierung MZB Hünxe - 3. Bauabschnitt)	14.766.800	-7.150.000	7.616.800
422 70	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	5.759.600	-	5.759.600
422 71	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	17.925.900	-	17.925.900
	<b><u>Abschluss Einzelplan 03:</u></b>			
	<b>Einnahmen:</b>	<b>255.654.900</b>	-	<b>255.654.900</b>
	<b>Ausgaben:</b>	<b>4.861.513.300</b>	-	<b>4.861.513.300</b>
	<b>Verpflichtungsermächtigungen:</b>	<b>295.869.000</b>	-	<b>295.869.000</b>

1/1

Anlage 1

**Einzelplan 06: Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung**  
**Anlage 1: Änderungen bei den Haushaltsansätzen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf (Stand: 2. Lesung) EUR	mehr/ weniger EUR	neuer Ansatz EUR
<b>06 102</b> neue Titelgruppe	<b>Fachbereiche Medizin und Universitätsklinik Allgemein</b>			
<b>TG 62</b>	<b>Praktische Medizinausbildung in der Modellregion Ostwestfalen-Lippe</b>			
HH-Vermerk	1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.			
HH-Vermerk	2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 671 62 darf auch für Titel 894 62 in Anspruch genommen werden.			
671 62	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
	Verpflichtungsermächtigung 200.000 €			
894 62	Zuschüsse für sonstige Investitionen	0	0	0
	<b><u>Abschluss Einzelplan 06:</u></b>			
	<b>Einnahmen:</b>	<b>730.905.100</b>	<b>-</b>	<b>730.905.100</b>
	<b>Ausgaben:</b>	<b>6.645.763.100</b>	<b>-</b>	<b>6.645.763.100</b>
	<b>Verpflichtungsermächtigungen:</b>	<b>298.540.000</b>	<b>+200.000</b>	<b>298.740.000</b>

**Einzelplan 07: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport**  
**Anlage 1: Änderungen bei den Haushaltsansätzen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf (Stand: 2. Lesung) EUR	mehr/ weniger EUR	neuer Ansatz EUR
07 040	<b>Kinder- und Jugendhilfe</b>			
883 10	Zuweisungen an Gemeinden (GV) für das Programm "Kinderbetreuungsfinanzierung" oder Anschlussprogrammen - Bundesmittel -  <u>Verpflichtungsermächtigung:</u> Ansatz bisher: 50.000.000 Euro Erhöhung: 25.000.000 Euro (Fälligkeit in 2013) Ansatz neu: 75.000.000 Euro	77.812.000	0	77.812.000
TG 99	Ausbau und Qualifizierung für frühkindliche Bildung			
883 99	Zuweisungen an Gemeinden (GV) zu den Investitionen für Plätze für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege  <u>Änderung der verbindlichen Erläuterungen zu Titel 883 99:</u> <u>Satz 4 der bisherigen Erläuterungen wird wie folgt geändert:</u>  <u>Der Anteil des Jugendamtes ergibt sich dabei aus der Zahl der am 01.01.2011 vorhandenen Kinder im Alter von ein und zwei Jahren, multipliziert mit der Betreuungsquote der dreijährigen Kinder gemäß KJH-Statistik vom 01.03.2011 in den Jugendamtsbezirken.</u>  <u>Satz 6 der bisherigen Erläuterungen wird wie folgt geändert:</u> <u>Der gleiche Verteilschlüssel wird auch bei der Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 85 Mio. Euro zu Lasten des Jahres 2013 zu Grunde gelegt.</u>  <u>Satz 7 der bisherigen Erläuterungen "Von der hier veranschlagten Verpflichtungsermächtigung stehen weitere 40 Mio. Euro für den investiven U3-Ausbau für Jugendämter zur Verfügung, die besonderen Bedarf im investiven U3-Ausbau haben." wird gestrichen.</u>	100.000.000	0	100.000.000
	<b><u>Abschluss Einzelplan 07:</u></b>			
	Einnahmen:	183.408.300	-	183.408.300
	Ausgaben:	2.659.823.600	-	2.659.823.600
	Verpflichtungsermächtigungen:	246.626.000	+25.000.000	271.626.000

1/3

**Einzelplan 10: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz**  
**Anlage 1: Änderungen bei den Haushaltsansätzen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf (Stand: 2. Lesung) EUR	mehr/ weniger EUR	neuer Ansatz EUR
10 030 686 67	<b>Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege</b> Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	340.500	+100.000	440.500
10 090 683 60	<b>Zuschüsse der Europäischen Gemeinschaft</b> Zuschüsse (an private Unternehmen)	27.500.000	-100.000	27.400.000
	<b><u>Abschluss Einzelplan 10:</u></b>			
	<b>Einnahmen:</b>	<b>270.040.500</b>	-	<b>270.040.500</b>
	<b>Ausgaben:</b>	<b>921.039.900</b>	-	<b>921.039.900</b>
	<b>Verpflichtungsermächtigungen:</b>	<b>603.242.500</b>	-	<b>603.242.500</b>

1/4



**Einzelplan 14: Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk**  
**Anlage 1: Änderungen bei den Haushaltsansätzen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf (Stand: 2. Lesung) EUR	mehr/ weniger EUR	neuer Ansatz EUR
14 730	<b>Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</b>  Änderung der Haushaltsvermerke Nr. 1 und 2 zu Kapitel 14 730 (Ausgaben):  1. Die Ausgaben der Titelgruppen 64, 69, <u>70</u> , 71, 72, 73, 74, 75, 76 und 97 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Ausgaben der Titelgruppen 64, 66, 69, <u>70</u> , 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77 und 97 sind übertragbar.			
TG 70	<b>Strukturhilfemittel für Steinkohlerückzugsgebiete</b>  Haushaltsvermerk Nr. 1 zu TG. 70 (neu): <u>Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 70 gilt für alle Titel der Titelgruppe.</u>			
686 70	<b>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</b>  <u>Verpflichtungsermächtigung 2012 (neu)</u> bisher: 0 € Erhöhung: 3.900.000 € neu: 3.900.000 € (fällig in 2013: 2.600.000 € / 2014: 1.000.000 € / 2015: 300.000 €)	-	1.100.000	1.100.000
14 731	<b>Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes, NRW/EU-Gemeinschaftsprogramme</b>			
546 40	<b>Entgelte für die Durchführung der NRW/EU-Programme</b>  <u>Abschluss Einzelplan 14:</u>  Einnahmen:  Ausgaben:  Verpflichtungsermächtigungen:	5.600.000   <b>288.479.700</b>  <b>838.077.500</b>  <b>447.420.000</b>	-1.100.000   -  -  <b>+3.900.000</b>	4.500.000   <b>288.479.700</b>  <b>838.077.500</b>  <b>451.320.000</b>

1/6

**Einzelplan 15: Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter**

**Anlage 1: Änderungen bei den Haushaltsansätzen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf (Stand: 2. Lesung) EUR	mehr/ weniger EUR	neuer Ansatz EUR
<b>15 044</b>	<b>Pflege, Alter, demografische Entwicklung</b>			
TG 60	Förderung der Ausbildung in der Pflege			
684 60	Zuschüsse an freie Träger	38.450.000	756.000	39.206.000
TG 85	Seniorinnen und Senioren, demografische Entwicklung			
684 85	Zuschüsse an freie Träger	2.656.600	-378.000	2.278.600
TG 90	Förderung von pflegebedürftigen Menschen und von Modellprojekten zur Weiterentwicklung der pflegerischen Infrastruktur			
686 90	Zuschüsse an Sonstige	3.236.000	-378.000	2.858.000
	<b><u>Abschluss Einzelplan 15:</u></b>			
	<b>Einnahmen:</b>	<b>228.603.400</b>	-	<b>228.603.400</b>
	<b>Ausgaben:</b>	<b>936.544.800</b>	-	<b>936.544.800</b>
	<b>Verpflichtungsermächtigungen:</b>	<b>139.459.000</b>	-	<b>139.459.000</b>

t/v

**Einzelplan 20: Allgemeine Finanzverwaltung**  
**Anlage 1: Änderungen bei den Haushaltsansätzen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf (Stand: 2. Lesung) EUR	mehr/ weniger EUR	neuer Ansatz EUR
<b>20 020</b>	<b>Allgemeine Bewilligungen</b>			
371 10	Globale Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans	708.200	-643.600	64.600
211 60	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	35.000.000	+289.321.000	324.321.000
212 60	Zuweisungen von anderen Ländern nach Artikel 107 Abs. 2 des Grundgesetzes	509.542.400	+53.882.600	563.425.000
<b>20 030</b>	<b>Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden (Steuerverbund und sonstige Leistungen)</b>			
613 26	Zuweisungen aufgrund besonderer Bedarfe von Gemeinden und Gemeindeverbänden gem. § 19 GFG 2012 <i>Die Erläuterungen zur Berechnung des Steuerverbundes werden entsprechend der Änderung in § 3 Nr. 2 GFG 2012 angepasst.</i>	30.085.000	-440.000	29.645.000
<b>20 650</b>	<b>Schuldenverwaltung</b>			
325 00	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen Kreditmarkt <i>Die Erläuterungen werden entsprechend angepasst.</i>	4.749.000.000	-343.000.000	4.406.000.000
	<b><u>Abschluss Einzelplan 20:</u></b>			
	<b>Einnahmen:</b>	<b>51.040.242.900</b>	<b>-440.000</b>	<b>51.039.802.900</b>
	<b>Ausgaben:</b>	<b>15.251.573.000</b>	<b>-440.000</b>	<b>15.251.133.000</b>
	<b>Verpflichtungsermächtigungen:</b>	<b>259.152.000</b>	<b>--</b>	<b>259.152.000</b>

**Einzelplan 03: Ministerium für Inneres und Kommunales**  
**Anlage 2: Änderungen in den Stellenplänen und Stellenübersichten**

BesGr. EG	Kapitel und Titel Bezeichnung der Stelle und Haushaltsvermerke (Änderungen sind unterstrichen)	Stellenzahl nach dem Entwurf (Stand: 2. Lesung)	mehr/ weniger	Stellenzahl neu
03 310 422 01	<b>Fünf Bezirksregierungen</b> Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter [ Streichen der ku-Vermerke bei: A 15 davon 1 (1) Stelle ku nach Bes.Gr. A 13 - MAIS - A 14 davon 1 (1) Stelle ku nach EG 14 TVöD - MWEBWV - A 13 g.D. davon 1 (1) Stelle ku nach Bes.Gr. A 11 infolge Rückschlüsselung - MKULNV - A 13 g.D. davon 1 (1) Stelle ku nach Bes.Gr. A 10 infolge Rückschlüsselung - MKULNV - A 12 davon 6 (6) Stellen ku nach Bes.Gr. A 10 infolge Rückschlüsselung - MKULNV - A 12 davon 2 (2) Stellen ku nach Bes.Gr. A 11 (Schlüsselung) - MWEBWV - ]	2.344	0	2.344
428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer [Änderungen der Erläuterung wie folgt: Die Zahl der Stellen vergleichbar gehobener Dienst wird von 731 um 13 auf 744 erhöht.]	2.217	13	2.230
422 70	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter [ Streichen der ku-Vermerke bei: A 15 davon 1 (1) Stellen ku A 13 infolge Rückschlüsselung A 13 g.D. davon 3 (3) Stellen ku A 11 infolge Rückschlüsselung A 13 g.D. davon 1 (1) Stellen ku A 10 infolge Rückschlüsselung A 13 g.D. davon 2 (2) Stellen ku A 10 infolge Rückschlüsselung A 12 davon 11 (11) Stellen ku A 11 infolge Rückschlüsselung A 12 davon 3 (3) Stellen ku A 10 infolge Rückschlüsselung ]	105	0	105
422 71	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter [ Streichen des ku-Vermerks bei: A 9 m.D. davon 2 (2) Stellen ku nach Bes.Gr. A 7 infolge Rückschlüsselung ]	342	0	342
	<b>Personalabschluss Einzelplan 03:</b>			
	<b>Planstellen:</b>	<b>44.769</b>	<b>0</b>	<b>44.769</b>
	<b>Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:</b>	<b>10.536</b>	<b>13</b>	<b>10.549</b>
	<b>Summe:</b>	<b>55.305</b>	<b>13</b>	<b>55.318</b>

2/1

Anlage 2